

Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Schriftführer Nils Jessen,
Rubensstr. 15, 24539 Neumünster, Tel.: 707905, e-mail: nilsjessen@foni.net

Protokoll zur Sitzung vom 22.06.2009

Teilnehmer: Uwe Holtz, Nils Jessen, Dieter Sell, Bernd Grothkopp,
Holger Hammerich, Bülent Kiroglu, Wolf-Werner Haake

Zuhörer: 9

Gäste: Herr Janz, Herr Heilmann und Frau Rohwer von der Stadt Neumünster
Herr Lipovsek vom Holsteinischen Courier
Herr Buck von der Polizeidienststelle Gadeland

TOP 1: Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden Uwe Holtz um 19:30 Uhr
eröffnet. Er konnte dabei die Beschlussfähigkeit feststellen.

TOP 2: Der Tagesordnung von heute wurde zugestimmt.

TOP 3: Dem Protokoll vom 22.03.2010 wurde zugestimmt.

TOP 4: *Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 „Köstersche Fabrik“*

Herr Janz von der Stadt Neumünster erläutert in einem Kurzvortrag, warum der Bebauungsplan geändert werden soll und aus welchen Gründen eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden muss.

Die geplante Änderung erfolgt zum Einen aufgrund einer Bauplanungsvoranfrage seitens des Besitzers und Investors der „Kösterschen Fabrik“ und zum Anderen soll in diesem Zuge der Bebauungsplan der aktuellen Situation und der aktuellen Rechtsprechung angepasst werden.

Zu den Plänen des Besitzers / Investors konnte Herr Janz nur soweit etwas sagen, dass es sich dabei wahrscheinlich um eine Modernisierung und eine geringfügige Erweiterung der Verkaufsflächen handeln soll. Weitere grundsätzliche Informationen habe er nicht.

Weiterhin erläuterte Herr Janz, dass die Änderung aufgrund des bestehenden Einzelhandels- und Zentrumkonzeptes der Stadt Neumünster nicht ganz einfach sei. Zudem sind die Punkte Nahbereichsunterstützung, Bestandsschutz und Interessenabwägung zu berücksichtigen.

Aufgrund der Tatsache, dass der Stadt Neumünster keinerlei Informationen hinsichtlich einer Nutzungs- und Bebauungsänderung vorliegen, wurde seitens des Stadtteilbeirates zu diesem Zeitpunkt auf eine Stellungnahme verzichtet, da man zu keinen Informationen auch keine Stellung nehmen kann. Diese soll bei Bedarf schriftlich nachgeholt werden.

TOP 5: Stadteifest

Herr Holtz informiert die Anwesenden über den Stand der Planungen des Stadteifestes. Das Stadteifest findet am 05.09.2010 in der Zeit von 11:00 Uhr - 18:00 Uhr auf dem Gelände der IGS Brachenfeld statt. Das Fest wird unter Beteiligung diverser Institutionen des Stadtteils durchgeführt. U.a. ist folgendes geplant: Gottesdienst, Vorführungen der FF Brachenfeld, ein Flohmarkt, Kinder-ecke mit Hüpfburg, Kulinarisches und ein kleines Rahmenprogramm.

TOP 6: Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte, welche Maßnahmen seitens der Stadt hinsichtlich der Bürger ergriffen werden, die im Wasserschutzgebiet wohnen und nicht bis zum 31.12.2009 die Dichtigkeitsprüfung durchgeführt haben? Und, ob es eigentlich noch das alte Wasserschutzgebiet gibt, da keinerlei Schilder mehr vorhanden sind?

Nach Kenntnisstand von Herrn Holtz sollen diese Bürger angeschrieben und gemahnt werden. Inwieweit dieses geschehen ist, ist aber zurzeit nicht bekannt. Der Stadtteilbeirat leitet deshalb folgende Fragen an die Stadtverwaltung mit der Bitte um Antwort weiter:

Welche Maßnahmen erwägt die Stadt Neumünster durchzuführen, damit die Grundstückseigentümer im Wasserschutzgebiet, die den Termin 31.12.2009 verstreichen lassen haben, eine Dichtigkeitsprüfung veranlassen ?

Gibt es im Bereich Neumünster überhaupt noch ein Wasserschutzgebiet ?

Wenn ja, warum ist dieses nicht mehr ausgeschildert?

Eine weitere Frage wurde zur Situation Gehweg Waldwiesenweg gestellt. Nach Darstellung eines Anwohners ist der Bewuchs der Sträucher so stark fortgeschritten, dass eine uneingeschränkte Nutzung des Gehweges nicht mehr möglich sei. An vielen Stellen müssen Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen, was eine nicht hinnehmbare Gefahr darstellt. Auch ist der Weg nicht mehr an allen Stellen befestigt. Der Anwohner stellte die Frage, ob ein Rückschnitt und eine Befestigung durchgeführt werden kann, damit dieser Gehweg wieder genutzt werden kann. Der Stadtteilbeirat schließt sich dem an und stellt folgenden Antrag an die Stadt Neumünster:

Der Stadtteilbeirat Brachenfeld/ Ruthenberg stellt den Antrag, dass die Sträucher im Bereich des Gehweges Waldwiesenweg zurückgeschnitten werden, und das der Gehwegbelag wieder Befestigung wird, so dass eine uneingeschränkte und gefahrlose Nutzung des Gehweges ermöglicht wird.

Ein ungewöhnliches Lärmproblem schildert ein Anwohner aus der Boostedter Str. im Einmündungsbereich Paul-Böhm-Str. LKW verursachen in diesem Bereich ungewöhnliche Geräusche, die auf eine eventuelle Fahrbahnbeschädigung zurückzuführen sein könnte.

Der Stadtteilbeirat stellt auch hier einen Antrag zu Prüfung des Belages.

Eine weitere Anwohnerfrage befasst sich mit dem Geschwindigkeitsproblem in der Plöner Straße Stadtauswärts. Nach Aussage des Anwohners fahren in diesem Bereich sehr viele Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit. Da es sich dabei um eine subjektive Wahrnehmung handelt, stellt der Stadtteilbeirat den Antrag, dass im Bereich stadtauswärts eine Verkehrsüberwachungsanlage angebracht wird, um die tatsächliche Geschwindigkeitssituation zu ermitteln. Auf Basis dieser Daten werden evt. weitere Schritte durch den Beirat unternommen.

Folgende Fragen und Anträge des Stadtteilbeirates sind trotz mehrmaligen Nachfragens noch immer nicht seitens der Stadt Neumünster beantwortet worden:

- Situation Krähen in der Straße „Am Ruthenberg“
- Lärmschutzgutachten
- Gebäude der Ruthenberger Spielgruppe / Ruthenberger Sportverein in der Slevogtstraße
- Parkplatzsituation Gerischpark
- Schulwegsicherungsplan Freiherr vom Stein Schule

Der Stadtteilbeirat bittet hier nachdrücklich um Klärung der Fragen.

Top 7: Mitteilungen

Herr Holtz verliest Mitteilungen zu den Themen Hochseilgarten und Vandalismus in Brachenfeld.

Top 8: Verschiedenes

Der Bürgerverein wird wieder eine Abfallsammelaktion mit dem Thema „Sauberes Brachenfeld / Ruthenberg“ organisieren. Voraussetzung ist, dass der Stadtteilbeirat eine kostenlose Abfallentsorgung ermöglichen kann. Herr Holtz wird hierzu Kontakt mit dem TBZ aufnehmen.

Auf Bitten einiger Bürger stellt der Stadtteilbeirat den Antrag, dass die Piktogramme und Linien des Radfahrweges in der Hauptstraße zwischen dem Pestalozziweg und Famila erneuert werden.

Ende der Sitzung: 21:30Uhr



Uwe Holtz
Stadtteilversteher



Nils Jessen
Schriftführer